

Jahresbericht 2013

Deutsche
CLEFT
Kinderhilfe e.V.
Umfassende Hilfe für Kinder mit
Lippen-Kiefer-Gaumenspalten



Geprüft + Empfohlen!



Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.

Vorstand:

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe (Honorarprofessor CIDS aff. R.G. Univ. H.S., Bangalore, Indien), Stuttgart

Prof. Dr. Frank Feyerherd, Greifswald (Anästhesist)

Alexander Gross, Freiburg

Geschäftsführer:

Alexander Gross, Freiburg

Verwaltungsrat:

Prof. Dr. Dr. med. Jürgen Dieckmann, Witten

Dr. Christian Rüsç, Freiburg

Ute Henninger-Sehling, Grenzach-Wyhlen

Kuratorium und Projektleiter:

Dr. Gunther Au-Balbach, Solingen (Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurg)

Dr. Dr. Oliver Blume, München (Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurg)

Prof. Dr. Dr. Götz Ehmann, Hamburg (Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurg)

Dr. Ulrike Lamlé, Berlin (Hals-Nasen-Ohren-Ärztin)

Dr. Brigitte Winkler, Bern (Kinderchirurgin)

Houma Westphal, Rottweil (Kinderzahnärztin)

Dushyant Prasad, Bangalore / Indien (Koordinator Süd-Ost-Asien)

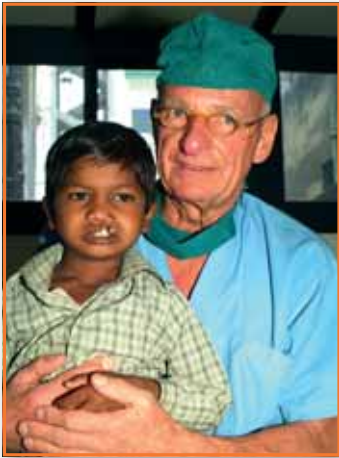
Die Gremien und ihre Mitglieder sowie die Beschlüsse der letzten Mitgliederversammlung werden auf der Webseite www.spaltkinder.org ausführlich vorgestellt.

Operationszahlen

Operationen in den letzten fünf Jahren		Operationen 2013 nach Ländern	
Operationen 2010:	3.520	Indien	1.834
Operationen 2011:	3.492	Vietnam (OSCA)	422
Operationen 2012:	3.654	Afghanistan (inkl. pak.Grenzgeb.)	684
Operationen 2013	4.012	Bangladesch	404
		Philippinen	18
		Kamerun	59
		Ruanda / Uganda	46
		Peru	399
		Bolivien	146
		Total	4.012

Neben den Operationen half die Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V. in den Bereichen Kieferorthopädie, Funktions- und Sprachtherapie, HNO-Versorgung sowie Ausbildung und Aufklärungsarbeit.

Die Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V. widmet sich seit zwölf Jahren der umfassenden Versorgung von Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten. Jedes Jahr ermöglichen wir über 3.500 Operationen sowie weiterführende Behandlungen in Asien, Afrika und Südamerika. Für unseren verantwortungsvollen Spendeneinsatz sind wir mit dem DZI Spenden-Siegel ausgezeichnet. Unser Aufwand für Mittelbeschaffung, Werbung und Verwaltung liegt bei 23% (2013). Die jährlichen Spendeneinnahmen belaufen sich auf 1,5 Mio. bis 1,9 Mio. Euro. Unsere Jahresabschlüsse werden extern und unabhängig geprüft und in der jeweiligen Detailfassung des Jahresberichts unter: www.spaltkinder.org veröffentlicht.



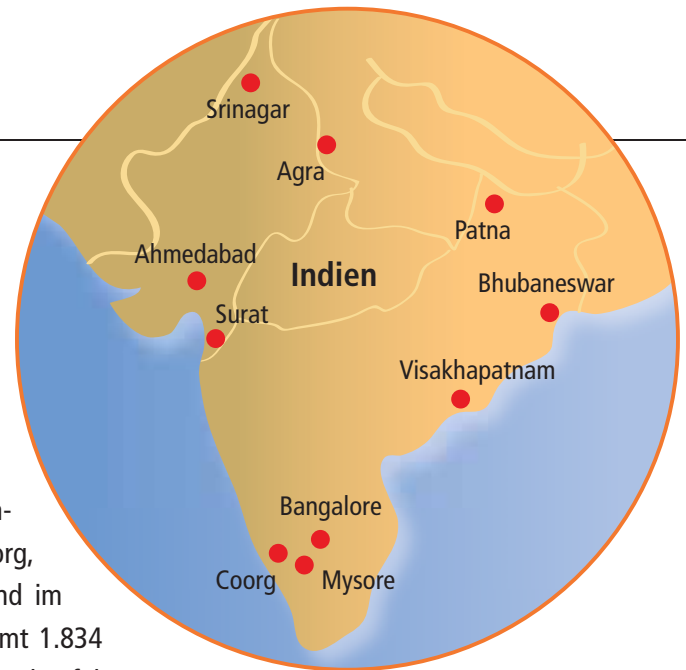
Vorwort

Wieder können wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Im 11. Jahr seit unserer Gründung im Herbst 2002 konnten wir einmal mehr die Zahl der Operationen steigern und die Qualität unserer Versorgung von Spaltkindern verbessern. Ich danke allen ehrenamtlichen Helfern, Spendern und Förderern herzlich, dass Sie uns auch 2013 tatkräftig zur Seite standen. Gemeinsam haben wir es geschafft, erstmals mehr als 4.000 Operationen zu ermöglichen!

Wir haben auch viele neue Freunde, Spender und Förderer überzeugt und hinzugewonnen. Sie schenken uns ihr Vertrauen, weil wir auf Qualität achten, transparent arbeiten und unsere Operations- und Behandlungszahlungen erst nach erbrachter Leistung erfolgen. Das DZI Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen ist der manifeste Ausdruck unserer Grundhaltung als Nonprofit-Organisation nachweislich wirkungsvoll und effizient zu sein. Qualität, Transparenz und tatkräftigen Einsatz für die betroffenen Kinder, das dürfen Sie von uns auch in den kommenden Jahren erwarten.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung unserer Hilfe für Spaltkinder.

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübke
Honorarprofessor CIDS aff. R.G. Univ. H.S., Bangalore, Indien
Vorstand



Indien

Hilfe in zehn Behandlungszentren

In Indien steht die Hilfe für Spaltkinder auf einem sehr soliden und hochqualitativen Fundament. In den Zentren Agra, Ahmedabad, Bangalore, Bhubaneswar, Coorg, Mysore, Patna, Srinagar, Surat und Visakhapatnam und im Rahmen eines Projekts in Delhi wurden 2013 insgesamt 1.834 Operationen und viele weiterführende Behandlungen durchgeführt.

Die interdisziplinäre und umfassende Behandlung von Patienten nimmt dabei einen immer höheren Stellenwert ein, was eine Steigerung der finanziellen Ressourcen erfordert. Vor diesem Hintergrund sind wir sehr dankbar, dass unser Partnerverein in der Schweiz – die Schweizer Hilfe für Spaltkinder – die Behandlungskosten für das Zentrum Coorg und das neue Zentrum Mysore von Dr. Manu Prasad übernimmt. Die offizielle Eröffnung (Inauguration) dieses jüngsten Zentrums der Deutschen Cleft Kinderhilfe fand im November 2013 statt. Vor etwa 200 Gästen war ein Höhepunkt der gemeinsame Auftritt von Krankenhausmitarbeitern und Spaltpatienten in wunderschönen, sehr traditionellen indischen Gewändern. Zu den Rednern gehörten Dr. Margrit Leuthold von Swissnex und Dr. Hans-Günther Löffler, stellvertretender Generalkonsul Deutschlands in Bangalore. In vielen Momenten waren die Teilnehmer der Eröffnungsfeier den Tränen nahe, angesichts des Glücks und der Zufriedenheit, die die operierten Patienten ausstrahlten.

Der Bedarf an Hilfe für Spaltpatienten ist in Indien nach wie vor riesig. Neueste Zahlen, die im Rahmen der „International Conference on Comprehensive Cleft Care“ im November 2013 in Guwahati / Assam vorgestellt wurden, gehen von 50.000 Geburten von Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten pro Jahr in Indien aus. Dazu kommt ein Rückstand von bisher nicht operierten Spaltpatienten von einer Million. Etwa jedes zehnte Spaltkind stirbt in Indien vor dem Erreichen des 1. Lebensjahres! Die „Welt“ wurde aufgerufen mehr zu tun angesichts der Geburt eines Spaltkindes alle 3 Minuten und die immer noch sehr eingeschränkten Möglichkeiten der Hilfe. Die Deutsche Cleft Kinderhilfe vertraten auf der Konferenz Zentrumsleiter Dr. Mohammad Shakeel aus Srinagar, unser indischer Koordinator Dushyant Prasad und Geschäftsführer Alexander Gross aus Freiburg. Die Arbeit des Vereins trifft auch international auf größte Anerkennung.

Die Grafik zeigt die 2013 geführten und unterstützten Zentren der Deutschen Cleft Kinderhilfe.



Die Projekte

Anzahl Operationen in Indien im Jahr 2013

Agra / Uttar Pradesh	231
Ahmedabad / Gujarat	90
Bangalore / Karnataka	148
Bhubaneswar / Odisha	240
Coorg / Karnataka	182
Mysore / Karnataka (inkl. Projekt Noida)	204
Patna / Bihar	156
Srinagar / Kaschmir	140
Surat / Gujarat	135
Visakhapatnam / Andhra Pradesh	308
Total	1.834



Projektförderung 2013: 487.159 Euro

Links neben Alexander Gross ist Dr. Manu Prasad, Leiter des 2013 gegründeten Spaltzentrums Mysore und sein Kieferorthopäde. Rechts Dr. Jayanth B.S., Leiter des Spaltzentrums Coorg.



Spaltzentrum Agra / Uttar Pradesh (Dr. Gaurav Gupta)

Die von Dr. Gupta operierten Kinder stammen aus den ländlichen Regionen des sehr dicht besiedelten und bäuerlich strukturierten Bundesstaates Uttar Pradesh. Mit über 190 Millionen Einwohnern auf einer Fläche von 243.000 km² zählt Uttar Pradesh wie Bihar zu den am dichtesten besiedelten Regionen der Erde. Dr. Gaurav wird in seiner Arbeit von seinen Eltern und auch von seiner Frau nach besten Kräften unterstützt. So schafft er die große Zahl an Operationen. Im Jahr 2013 führte er 231 Eingriffe durch.



Spaltzentrum Ahmedabad / Gujarat (Dr. Shyam Sheth)

Dr. Sheth ist ein passionierter Chirurg, der ruhig und sanft mit den Kindern umgeht und seinen 12 Stunden-Tag mit hoher Selbstdisziplin und persönlicher Bescheidenheit absolviert. An vielen Sonntagen fährt er in die ländlichen Regionen des Bundesstaates Gujarat, um dort Informationsanlässe für betroffene Familien durchzuführen und die Kinder vor Ort zu untersuchen. Aus privaten Gründen musste er die Zahl der Operationen im Jahr 2013 reduzieren, doch schon 2014 wird er wieder mindestens 250 Spaltkindern helfen können.

Die Projekte



Spaltzentrum Bangalore / Karnataka (Dr. Chetana Kumar)

Dr. Chetana Kumar arbeitet eng mit Prof. Krishna Rao zusammen. Die Deutsche Cleft Kinderhilfe hat die Kooperation des Spaltzentrums Bangalore mit der Bosch India Foundation (ebenfalls in Bangalore) initiiert und betreut das Projekt administrativ. Vor allem auch kraniofaziale Operationen werden im Zentrum durchgeführt. Die Förderung der Bosch India Foundation endet im September 2014, sodass die Arbeit des Zentrums auf ein neues finanzielles Standbein gestellt werden muss.



Spaltzentrum Bhubaneswar / Odisha (Dr. Sobhan Mishra)

Das Spaltzentrum Bhubaneswar versorgt Spaltkinder im zweitärmsten Bundesstaat Indiens Odisha. Die Hilfe richtet sich vor allem auch an die Ureinwohner Indiens, die „Adivasi“, die in Odisha über ein Fünftel der etwa 42 Mio. Einwohner ausmachen. Sie leben in den Waldgebieten des gebirgigen Bundesstaats (bis 1.600m) und haben vielfach überhaupt keinen Zugang zu medizinischer Versorgung. Das Spaltzentrum ist im Sri Sri Borda Hospital in der Hauptstadt Bhubaneswar untergebracht. Im Berichtsjahr führte Dr. Mishra 240 Operationen durch.



Spaltzentrum Coorg / Karnataka (Dr. Jayanth B.S.)

In Coorg operiert Dr. Jayanth im Coorg Institute of Dental Sciences. Die Region ist eingebettet in Kaffeeplantagen und Regenwald. Die Kinder kommen aus sehr armen Verhältnissen, ihre Eltern arbeiten oftmals als Tagelöhner auf den Kaffeeplantagen oder Reisfeldern. Bei Dr. Jayanth sind die kleinen Patienten in besten Händen. Der sanfte Chirurg schafft es jedes Mal, die Eltern und die Kleinen vor der Operation zu beruhigen. Das Coorg Institute of Dental Sciences verfügt auch über eine ausgezeichnete kieferorthopädische Abteilung.



Spaltzentrum Patna / Bihar (Dr. Uma Shankar)

Im ärmsten Bundesstaat Indiens Bihar leben etwa 100 Millionen Menschen auf knapp 100.000 km². Die Hauptstadt Patna ist nach Kalkutta die zweitgrößte Stadt Nordostindiens. Hier eine Anlaufstelle für Familien mit Spaltkindern zu schaffen, war schon lange unser Ziel. Dr. Shankar operiert fleißig und mit großem Engagement und der Bedarf an Hilfe ist sehr groß. Die Bevölkerung kann sich medizinische Behandlungen nicht leisten. 156 Operationen führte Dr. Shankar im Berichtszeitraum durch.



Eröffnungsfeier des neuen Spaltzentrums Mysore im November 2013.



Spaltzentrum Srinagar / Kaschmir (Dr. Mohammad Shakeel)

Dr. Shakeel ist es gelungen, das Zentrum in einem sehr gut ausgestatteten Krankenhaus, dem „New City Hospital Bemina“ unterzubringen. Eigens für die Spaltoperationen gibt es einen Operationssaal und ein Krankenzimmer für die kleinen Patienten. Die Zusammenarbeit zwischen Chirurg, Kieferorthopäde, Sprachtherapeut und Kinderarzt läuft hervorragend. Das ganze Team ist mit viel Liebe und Sachkenntnis für das Wohl der Kinder engagiert. Im Zentrum werden auch Kinder aus sehr schwer zugänglichen Gebieten aus der ländlichen Region Kaschmirs behandelt. Die Zahl der Eingriffe hängt auch von der Sicherheitslage in Kaschmir ab und lag 2013 bei 140 Operationen.



Spaltzentrum Surat / Gujarat (Dr. Nehal Patel)

Surat ist eine große indische Industriestadt, die nicht allzu weit nördlich von Mumbai gelegen ist. Dr. Patel ist nicht nur ein guter Chirurg, sondern auch ein guter Organisator. Als ursprünglich kleines Zentrum konzipiert, ist die Zahl der operierten Kinder, die mit großer Mehrheit aus ländlichen Gebieten stammen, hoch. Auch 2013 hat Dr. Patel wieder viele Informations-Camps im Landesinneren organisiert und konnte so zahlreichen Spaltkindern (insgesamt 156 durchgeführte Operationen) aus ärmsten Verhältnissen helfen.



Spaltzentrum Visakhapatnam / Andhra Pradesh (Dr. Siva Reddy)

Dr. Reddy ist ein erstklassiger Chirurg und in Visakhapatnam bestens vernetzt. Lokale Organisationen helfen ihm intensiv bei der Aufklärungsarbeit und bei der Suche der Kinder. Die Patienten stammen mehrheitlich aus ländlichen Gebieten in Visakhapatnam, Vizianagaram, Srikakulam, Ost und West Godavari und den angrenzenden Berggebieten des Südens von Odisha und Chattisgarh. Seit 2012 verfügt das Zentrum über eine ausgezeichnete Sprach- und Funktionstherapeutin, die wie kaum eine Andere die schwierige Situation für die Eltern und Kinder aus armen Verhältnissen versteht. Mit 308 Operationen lag die Zahl der Operationen auch 2013 über dem Durchschnitt.



Mua mit Mutter vor der Operation.

Vietnam

Umfassende Hilfe für Spaltkinder

Seit 2009 konzentrieren wir uns auf die Zusammenarbeit mit OSCA (Center for Researching and Aiding Smile Operation) mit Sitz in Hanoi. Die Nicht-Regierungsorganisation ist ein im Jahr 2007 gegründeter Zusammenschluss von vietnamesischen Chirurgen, Ärzten, Therapeuten und Krankenschwestern. OSCA hat es sich zur Aufgabe gemacht, Spaltkinder unseren Kriterien entsprechend umfassend zu behandeln. OSCA operiert nicht nur hunderte Patienten jedes Jahr, sondern betreut sie auch so gut es geht interdisziplinär. Kinder erhalten je nach Indikation zahnärztliche, kieferorthopädische, hals-nasen-ohrenärztliche und sprach-(funktions-)therapeutische Behandlungen. Regelmäßige suchen die Mitarbeiter von OSCA ihre Patienten auf – auch wenn sie in abgelegenen Regionen wohnen. Die Deutsche Cleft Kinderhilfe finanzierte im Jahr 2013 alle Maßnahmen der Nachsorge und übernahm etwa die Hälfte der Kosten für die Operationen. Die Projektförderung lag im Berichtsjahr bei 79.569 Euro.

Die Hilfe von OSCA ist durch die gute Vernetzung sowie Radio- und Fernsehsendungen besonders im ganzen Norden des Landes bekannt. Folgender Brief unseres Vorstands Dr. Dr. med. Heinz Lübke zeigt, wie sehr den Mitarbeitern von OSCA ihre Patienten am Herzen liegen.





Mua nach der Operation.

Die Projekte

Liebe Förderer von OSCA in Vietnam,

unsere junge Chirurgin Dr. Hoai wirkt zurückhaltend, doch mit unermüdlicher Energie und Leidenschaft kümmert sie sich um ihre kleinen Patienten. Ich bin stolz darauf, wie vorbildlich sich unsere Partnerorganisation OSCA entwickelt. Die Mitarbeiter, die alle mit Herz und Seele bei der Arbeit sind, machen die Hilfe so einzigartig. Sie nehmen sich Zeit für jeden Patienten, bauen Vertrauen zu den oft verängstigten Familienangehörigen auf und kümmern sich rührend um das Wohlergehen der Kinder. Dr. Hoai geht mit den kleinen Patienten um, als wären es ihre eigenen Kinder.

Sie weiß, dass in Vietnam besonders viele Kinder mit Spaltfehlbildungen geboren werden. Dies liegt unter anderem an der Umweltbelastung, insbesondere auch in Folge des Chemiewaffeneinsatzes im Vietnamkrieg. Im Land herrscht große soziale Ungleichheit und die armen Bevölkerungsschichten haben kaum Zugang zu medizinischer Versorgung. Deshalb darf unsere Hilfe jetzt nicht nachlassen. Um so vielen Kindern wie möglich helfen zu können, werden regelmäßig Aufklärungskampagnen auch in entlegenen Gegenden durchgeführt, bei denen Termine für Operationseinsätze in Provinzkrankenhäusern der Umgebung bekannt gegeben werden.

Durch eine solche Aktion erfuhren auch die Eltern des kleinen Mua von der kostenlosen Operationsmöglichkeit in Hanoi. Um ihrem Sohn die Chance auf ein normales Leben zu ermöglichen, machten sie sich auf den beschwerlichen Weg in die Hauptstadt. Die Operation verlief gut und einige Monate danach besuchte Dr. Hoai die Familie zur Nachkontrolle. Nur eine kleine Narbe ist von Muas Lippen-Kieferspalte geblieben. Seine Eltern sind glücklich, dass ihr Sohn nun ohne Entstellung aufwachsen kann und ihm Hänseleien und Ausgrenzung erspart bleiben. Dr. Hoai liebt diese Besuche, da ihr alle Patienten von OSCA ans Herz gewachsen sind. Das Wiedersehen mit dem kleinen Mua war für sie sehr bewegend.

Als ich die zierliche Dr. Hoai bei meinem letzten Besuch nach ihrer Motivation fragte, diesen sehr anstrengenden Beruf auszuüben, musste sie nicht lange überlegen: „Ich liebe meine Arbeit, weil sie solch einen wichtigen Beitrag dazu leistet, Kindern eine bessere Zukunft zu schenken. Die Operationen und die Nachsorge, die wir Spaltpatienten ermöglichen, verändern den gesamten Lebensweg eines Menschen. Ich kann mir keine schönere Aufgabe vorstellen!“

Für die Zukunft verfolgen wir mit OSCA das Ziel, neben der hochwertigen Spaltchirurgie und Sprach- und Funktionstherapie auch die Qualität der kieferorthopädischen, zahnärztlichen und HNO-Versorgung weiter zu steigern. Insbesondere in den weitläufigen Grenzregionen des Landes gibt es noch großen Bedarf an medizinischer Versorgung von Spaltpatienten. Unsere Hoffnung ist es, so vielen Kindern wie möglich eine umfassende Behandlung anbieten zu können. Lassen Sie diese Hoffnung Realität werden und helfen Sie bitte unseren Spaltkindern in Vietnam weiterhin.

Ich danke Ihnen persönlich und im Namen der betroffenen Familien ganz herzlich.

Ihr Heinz Lübbe

Muas Familie sagt Danke für die Operation!





Die Projekte



Afghanistan

Ausbau der Hilfe



Im Jahr 2013 konnten wir unsere Hilfe in Afghanistan dank der erhöhten Förderung durch das Auswärtige Amt ausbauen. Einerseits führten wir das Ausbildungsprogramm für afghanische Chirurgen, das wir im Jahr 2010 begonnen haben, erfolgreich weiter, andererseits konnten wir mit der Cleft Lip & Palate Association of Pakistan (CLAPP) aus Lahore einen fachlich sehr kompetenten Partner für die Operation von Kindern in Afghanistan und im af-

ghanisch-pakistanischen Grenzgebiet, in dem viele afghanische Flüchtlingskinder leben, gewinnen. Insgesamt 684 Operationen führten unsere Partner im Jahr 2013 durch. Dabei sind wir stolz darauf, dass die jungen Chirurgen Dr. Sebghatullah Natory (Kunduz), Dr. Habibullah Atif (Faizabad) und Dr. Ghafur Ghayar (Kabul) selbstständig 98 Operationen realisierten. Neben der Chirurgie haben sie intensiv Aufklärung in ihrer jeweiligen Region betrieben, sodass wir auch für 2014 vielen Spaltkindern werden helfen können.

CLAPP operierte zweimal mit einem pakistanischen Ärzteteam in Kabul und half so mehr als 300 Kindern. Das pakistanische Team bildete afghanische Chirurgen weiter und arrangierte bei jedem Einsatz jeweils eine große PR- und Informationsveranstaltung, um die Bevölkerung auf die Behandlungsmöglichkeiten aufmerksam zu machen. Wir sind froh und dankbar, dass das Team trotz der sehr schwierigen Sicherheitslage vor allem im Mai die Einsätze erfolgreich abschließen konnten. Neben den Operationen finanzierte die Deutsche Cleft Kinderhilfe im Berichtsjahr verschiedene medizinische Ausrüstungsgegenstände, u. a. zwei Anästhesiegeräte, zwei EKG-Geräte und dringend benötigte chirurgische Instrumente.

Projektförderung 2013: 214.316 Euro



Bangladesch

Großer Bedarf im ganzen Land

Unser Chirurg Dr. Mohammad Quamruzzaman zeichnet sich nicht nur durch seine hervorragenden chirurgischen Fähigkeiten aus, sondern auch durch seine hohe Motivation, Kindern im ganzen Land helfen zu wollen. Er reist das ganze Jahr über in verschiedene Regionen, um betroffene Kinder zu finden und zu operieren. Er wird dabei durch viele Krankenhäuser und lokale Organisationen unterstützt, die ihm bei der Suche der Kinder helfen und Operationsmöglichkeiten zur Verfügung stellen. Unter anderem operierte er 2013 in folgenden Krankenhäusern und Regionen: Bandhan Clinic (Chatmohor, Shirazganj), Chowdhury Nurun Nahar Hospital (Kushtia), Islami Bank Central Hospital (Kakrail in Dhaka, zwei Einsätze), Islami Bank Community Hospital (Manikganj), Islami Bank Hospital (Khulna, Mirpur und Shahjahanpur), Janata Hospital (Jessore, drei Einsätze), Johurul Islam Medical College, Lakshmipur Adhunik Hospital (Lakshmipur), Morium Clinic (Kushtia) und Zamzam Clinic (Rajshahid). 404 Operationen führte Dr. Quamruzzaman so insgesamt durch. Wir sind sehr dankbar für seine ausgezeichnete Arbeit und seine große Zuverlässigkeit. Die Hilfe in Bangladesch ist verbunden mit Indien zum Beispiel über die Teilnahme von Dr. Quamruzzaman an Fortbildungsworkshops, die in Indien stattfinden.

Projektförderung 2013: 76.842 Euro

Philippinen

Operationen und Sprachtherapie

Auf den Philippinen konnten verglichen mit den Vorjahren nur wenige Operationen realisiert werden. Seit Jahren sind wir in Cagayan de Oro auf der Südinsel Mindanao aktiv und helfen in einem Krankenhaus der deutschen Organisation „German Doctors“ Spaltkindern. 2013 beschloss nun „German Doctors“ die Übergabe des Krankenhauses in Cagayan des Oro an einen anderen Träger. So kam es zum Stocken des Programms und nur 18 Operationen fanden statt. Auf weiterhin großes Interesse stieß das sprachtherapeutische Angebot, das gemäß vor-Ort-Koordinator Dietmar Schug unbedingt weitergeführt werden sollte.

Projektförderung 2013: 4.111 Euro



Die Projekte



Kamerun

Ausbildung im Vordergrund

In Kamerun leiteten wir im Jahr 2013 größere Veränderungen ein, um verstärkt einheimische Chirurgen ausbilden zu können. Unser langjähriges Projekt in Douala übergaben wir an eine amerikanische Trägerorganisation, die unsere siebenjährige Zusammenarbeit mit dem von uns ausgebildeten Chirurgen Dr. Etienne Nguidjoi weiterführt. So konnten wir uns auf die Durchführung neuer Ausbildungsmaßnahmen und die Evaluation weiterer Standorte für die Aufklärung, Suche und Behandlung von Spaltkindern konzentrieren. Erstmals realisierten wir zwei Ausbildungseinsätze im Süden und im Norden des 470.000 km² großen Landes. Ein Bewerbungsverfahren für interessierte Chirurgen war im Vorfeld ausgeschrieben worden. Unter Leitung von Houma Westphal, in Deutschland lebende Zahnärztin und gebürtige Kamerunerin, begutachteten und trainierten Prof. Götz Ehmann (im März 2013) und Prof. Götz Ehmann, Dr. Dr. Frauke Würfel und unser indischer Chirurg Dr. Manu Prasad (im Mai 2013) die ausgewählten Kameruner Ärzte. Ebenfalls in die Wege geleitet wurde eine Website, die betroffene Familien auch in französischer und englischer Sprache über die Behandlungsmöglichkeiten in Kamerun informiert. Mit der Website soll auch die Vernetzung von Operationsstandorten unterstützt werden. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 59 Spaltpatienten operiert.

Projektförderung 2013: 79.860 Euro





Die Projekte



Ruanda

Dr. Siborurema gründet eigenes Projekt

Mehrere Jahre haben Dr. Dr. Oliver Blume und Dr. Gunther Au-Balbach in Ruanda operiert und den ruandischen Chirurgen Dr. Laurent Siborurema ausgebildet. Auch besuchte der talentierte Chirurg mehrere Wochen lang eines unserer Zentren in Indien, bevor er im Jahr 2013 zu Hause ein Projekt zur Operation von Spaltkindern startete. Das Partnerkrankenhaus ist das Rwamagana Provincial Referral Hospital. Dr. Laurent operierte im Berichtsjahr 34 Spaltkinder und erfüllte alle unsere Anforderungen wie die Dokumentation jeder Operation in unserer webbasierten Patientendatenbank. Für das erste Jahr sind wir sehr zufrieden und zuversichtlich, dass er künftig in Ruanda noch mehr Spaltkindern helfen wird.

Projektförderung 2013: 9.324 Euro

Uganda

Aus- und Fortbildung im Vordergrund

Hunderten Spaltkindern haben Dr. Dr. Oliver Blume und Dr. Gunther Au-Balbach in mehr als zehn Jahren in der Universitätsklinik Mbarara geholfen. Seit 2012 arbeitet die Universität im Bereich MKG-Chirurgie inkl. Spalten selbstständig. Eine direkte finanzielle Förderung der Operationen durch uns ist nicht notwendig, sodass sich unsere Kuratoriumsmitglieder Oliver und Gunther auf die Lehre, d.h. die Aus- und Weiterbildung von vor allem jungen Chirurgen konzentrieren. Natürlich operieren sie während ihres jährlichen Aufenthalts auch Spaltkinder. Im Berichtsjahr waren es 11 Kinder mit teilweise schweren Fehlbildungen, denen sie helfen konnten. Auch 2014 waren sie im Februar 2014 vor Ort und operierten nochmals 12 Fälle.

Projektförderung 2013: 4.000 Euro



Die Psychologin Nely Nieves bei der Therapie.

Peru

Kooperation mit Qorito, Dr. Mario Cornejo und neu: Armonizar

Der Bedarf an Hilfe für Spaltkinder ist in Peru nach wie vor sehr groß. Ein Problem dabei ist es, die betroffenen Menschen überhaupt zu erreichen. Schwierigkeiten machen die Größe des Landes und die schlechte Verkehrsinfrastruktur. Eltern und Kinder müssen häufig eine Tagesreise zurücklegen um zum Zentrum zu gelangen. Das Ärzteteam unseres Partnervereins Qorito, mit dem erfahrenen Chirurgen Dr. Alberto Bardales an der Spitze, operierte deshalb auch 2013 nicht nur in Lima, sondern organisierte Operationseinsätze in verschiedenen Regionen. 2013 führte Qorito 377 Eingriffe durch, die in Lima im neu ausgewählten Krankenhaus der „Clinica de la Mujer“ stattfanden. Im Vergleich zum großen staatlichen Klinikum „Cayetano Heredia“, in dem Qorito bis 2012 operierte, sind die Bedingungen für die Operationen besser, so steht zum Beispiel jederzeit ein Operationssaal zur Verfügung! Dr. Mario Cornejo, unser Partnerchirurg in Cusco, musste auch 2013 angesichts seiner beruflichen Tätigkeit als Gesundheitskoordinator der Region kürzen treten und konnte nur 22 Operationen realisieren.

Erfreulich entwickelte sich das (sprach-) funktionstherapeutische Programm der Psychologin Nely Nieves und des Therapeuten Fausto Alor. Erstmals wurden Kinder so von Qorito muskelfunktional trainiert und Eltern angeleitet, diese Form der Therapie selbstständig mit ihren Kindern durchzuführen.

Eine neue Kooperation für die zahnmedizinische, kieferorthopädische, hals-nasen-ohrenärztliche und sprachtherapeutische Versorgung von Spaltkindern starteten wir zu Beginn des Jahres 2013 mit Armonizar. Der gemeinnützige Träger mit Sitz in Lima hat sich auf die Nachsorge von Kindern mit LKG spezialisiert und finanziert sich aus verschiedenen Quellen u. a. über eine jährlich stattfindende Kirchenkollekte, sodass wir mit einer „Fallpauschale“ pro Patient pro Jahr für die oben erwähnten Nachsorgebereiche ein gutes Behandlungsniveau für die betroffenen Kinder erreichen konnten.

Projektförderung 2013: 175.417 Euro



Spaltexperte Dr. Villalba (2. v.l.) mit Anästhesisten und Krankenschwestern.



Bolivien

146 Operationen im Jahr 2013

Seit fünf Jahren fördern wir die Operation von Spaltkindern in Bolivien, zuerst von Peru aus und seit 2010 auch zusammen mit dem bolivianischen Chirurgen Dr. Mario Villalba. Bis heute konnten wir mehr als 600 Spaltkindern in Bolivien helfen! Dr. Villalba führt ganzjährig Operationskampagnen in Provinzkrankenhäusern durch. Hierzu wird die Bevölkerung, die oft in entlegenen Regionen in Bolivien lebt, mit Plakaten informiert, wann und wo kostenfreie Operationen für Kinder aus mittellosen Familien stattfinden. Der erfahrene Chirurg beherrscht neben Spanisch auch die Sprache Quetchua, weshalb die Eltern schnell Vertrauen zu ihm gewinnen. Jede Operation wird von Dr. Villalba in der Patientendatenbank der Deutschen Cleft Kinderhilfe erfasst. Regelmäßig begleitet und kontrolliert wird die Arbeit durch unsere für Südamerika zuständige Projektleiterin Dr. Ulrike Lamle. Sie war zuletzt im Februar 2014 vor Ort und konnte sich von der guten Arbeit von Dr. Villalba überzeugen.

Projektförderung 2013: 30.889 Euro



Fachinformationen und Vernetzung

Auch im Jahr 2013 war es ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Deutschen Cleft Kinderhilfe, ihren modernen Ansatz einer medizinischen Hilfe, die die lokalen Chirurgen, Ärzte und Therapeuten in den Mittelpunkt stellt, zu vertreten und zu kommunizieren. Noch immer werden weltweit über groß angelegte Hilfseinsätze vorhandene Ressourcen nicht effizient genug eingesetzt. Ein Vergleich zweier amerikanischer Organisationen hat gezeigt, dass die Operationskosten pro Kind um ein vielfaches höher sind, wenn Ärzte aus entwickelten Ländern mit großen Teams anreisen und neben den medizinischen Kosten wie Narkosemittel, Medikamente, Laborkosten usw. hohe Reise- und Hotelkosten vor Ort anfallen. Für 200 bis 350 Euro – was wir aktuell für eine Operation vor Ort bezahlen – ist eine Operation im Rahmen von Einsätzen aus dem Ausland nicht möglich!

Im Rahmen unserer Aufklärungskampagnen haben wir auch 2013 den Fokus darauf gelegt, dass wir mit einheimischen Ärzten zusammenarbeiten und die Entwicklung im Land vor Ort geschehen muss, um Spaltkindern langfristiger und wirksamer helfen zu können. Alle drei Minuten wird irgendwo auf der Welt ein Spaltkind geboren und immer noch erhalten nur wenige Prozent dieser Neugeborenen eine Behandlung wie sie in Deutschland üblich ist. Operationseinsätze von ausländischen Chirurgen reichen nicht aus! Wir benötigen Zentren und umfassende Behandlungsansätze unter Einbezug von Zahnärzten, Kieferorthopäden, Sprachtherapeuten, HNO-Ärzten, Kinderärzten, Psychologen und Aufklärungsarbeitern. Noch immer stirbt in Indien etwa jedes 10. Spaltkind vor dem Erreichen des 1. Lebensjahres! Die Eltern und die Communities sind überfordert, sie kennen keine Anlauf- oder Informationsstelle und sie wissen nicht, was zu tun ist. Wir sind überzeugt, dass engagierte einheimische Ärzte viel mehr bewegen können als ausländische Ärzte, die häufig keinerlei Bezug zur Kultur und zu den Gegebenheiten im Land haben.

Vernetzung (übrigens auch zwischen den helfenden Organisationen) und ehrlicher Know-how-Transfer sind unser Erfolgsmodell. Dies möchten wir weiter ausbauen und vertiefen.



Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

Der Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V. versendet ein bis sieben Direct Mailings pro Jahr an seine aktiven Spender. Inhaltlich wird die Hilfe in ausgewählten Projektländern vorgestellt. Der Spender kann grundsätzlich selbst entscheiden wie viel Post er jährlich bekommen möchte. Die Kreation und der Versand der Direct Mailings erfolgt in Zusammenarbeit mit zwei Agenturen: G&O Dialog-Concept GmbH in Stuttgart und adfinitas GmbH in Hannover.

Neben den Direct Mailings informiert ein Standardflyer über die Arbeit der Deutschen Cleft Kinderhilfe. Dieser Flyer richtet sich an potentielle Neuspender und wird vor allem im Rahmen von Vorträgen, Ausstellungen oder Präsentationen abgegeben. Als weiteres Mittel der Neuakquisition von Spendern konnte mit geringem finanziellen Aufwand ein 30 Sekunden dauernder Werbespot produziert werden, der seit dem Herbst 2013 kostenlos auf verschiedenen Fernsehkanälen (z.B. Deutsche Welle, Sport 1, VOX und RTL) ausgestrahlt wird. Herzlichen Dank dafür!

Weiterhin wirbt die Deutsche Cleft Kinderhilfe mit Freianzeigen in verschiedenen Zeitschriften und Anzeigenblättern. Eine Ausstellung, die aus 18 Wandtafeln besteht, wurde 2013 in der VHS Stuttgart und in diesem Jahr in der VHS Reutlingen ausgestellt.

Die Finanzen

Der Jahresabschluss 2013 ist von Steuerberater Herrn Markus Roller erstellt und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ConsSigna GmbH Freiburg geprüft worden.

Gewinn- und Verlustrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2013

		2013	2012
	€	€	€
Ideeller Bereich			
1. Spendenertrag			
im Geschäftsjahr zugeflossene Spenden		1.804.374,67	1.727.721,76
Noch nicht verbrauchte Spendenmittel		-275.450,92	-251.731,63
Gesamtertrag aus Spendenverbrauch		1.528.923,75	1.475.990,13
2. Aufwendungen zur Erfüllung der satzungsmäßigen Zwecke		1.184.335,93	1.131.318,93
3. Verwaltungsaufwendungen		50.643,41	42.771,08
4. Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit		310.250,47	329.891,85
5. sonstige Aufwendungen		1.104,90	2.153,94
6. Ergebnis des ideellen Bereichs		-17.410,96	-30.145,67
Finanzbereich			
7. Zinserträge		17.412,35	30.148,03
8. Ergebnis des Finanzbereichs		17.412,35	30.148,03
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1,39	2,36
10. Jahresüberschuss		0,00	0,00

Aufgliederung und Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ideeller Bereich Spendenerträge		2013	€	1.528.923,75
		2012	€	1.475.990,13
		2013	€	2012
			€	€
Spenden (Spendenkonto Bank für Sozialwirtschaft)		1.631.918,42		1.579.858,46
davon:				
Geldspenden und Firmen	1.075.455,26			
Zuwendungen anderer gemeinnütziger Organisationen	293.560,00			
Sternstunden des Bayerischen Fernsehens, Projekt-Nr. 194-2011	29.745,32			
Sternstunden des Bayerischen Fernsehens, Projekt-Nr. 87-2013	41.080,00			
abzüglich noch nicht verwendet	-12.009,00			
Zuwendungen Öffentliche Hand	189.264,00			
abzüglich noch nicht verwendet	-13.820,16			
Schenkungen, Vermächtnisse, Nachlässe	23.643,00			
Bußgelder	5.000,00			
	1.631.918,42			
Spenden Konto Deutsche Bank		49.336,59		39.889,15
Spenden PostFinance Schweiz		113,81		1.843,56
Spenden VP Bank Luxembourg		48.688,31		1.030,32
Spenden Bosch India Foundation		69.217,00		66.637,00
Sachspenden		5.100,54		38.463,27
Im Geschäftsjahr zugeflossene Spenden		1.804.374,67		1.727.721,76
Noch nicht verbrauchte Spendenmittel		-275.450,92		-251.731,63
Ertrag aus Spendenverbrauch		1.528.923,75		1.475.990,13
Aufwendungen für die Erfüllung satzungsgemäße Zwecke		2013	€	1.184.335,93
		2012	€	1.131.318,93

Die Finanzen

		2013	2012
		€	€
Aufwendungen für Projektförderung (Medizinische und Rehabilitationmaßnahmen)			
Indien		417.126,41	480.615,56
Peru		152.071,96	128.555,74
Bolivien		26.778,49	30.846,90
Kamerun		69.231,77	58.144,61
Vietnam		68.979,53	99.115,75
Uganda/Ruanda		11.550,77	123,00
Philippinen		3.564,00	13.176,00
Bangladesh		66.615,45	61.806,68
China		0,00	600,00
Afghanistan		185.795,08	60.442,89
Gesamtaufwendungen		1.001.713,46	933.427,13
Aufwendungen für Projektförderung (Projektkoordination und -entwicklung)			
Löhne		93.905,70	93.099,76
gesetzlich soziale Aufwendungen		14.545,88	13.821,28
sonstige Aufwendungen:		45.328,16	53.514,94
davon drei Reisen Projektaufbau Indien und Bangladesch		11.179,48	
davon IT Patientendatenbank u. Aufenth. Projektpartner in D		1.555,00	
davon Kontrolle Patientendatenbank, Recherche, Vernetzung		19.093,68	
davon fachliche Projektbegleit.: Peru, Bolivien, Afghanistan		13.500,00	
Gesamtaufwendungen		153.779,74	160.435,98
Aufwendungen für fachliche Information			
Erstellung fachliche Darstellungen und Präsentationen		963,78	6.515,54
Löhne + gesetzlich soziale Aufwendungen		13.547,21	17.024,92
Gesamtaufwendungen		14.510,99	23.540,46
Aufwendungen für Projektbegleitung			
Auslandstelefonate		1.381,45	1.407,08
Banküberweisungen Ausland		2.602,39	2.721,15
Mietkosten inkl. Raumnebenkosten		7.058,99	6.601,63
Büromaterial		3.288,91	3.185,50
Gesamtaufwendungen		14.331,74	13.915,36
Gesamtaufwendungen zur Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke		1.184.335,93	1.131.318,93
Verwaltungsaufwendungen			
	2013	€	50.643,41
	2012	€	42.771,08
Kosten der Mitgliederverwaltung		1.824,96	1.772,16
Büromaterial		3.159,93	3.060,58
Porto/Telefon		2.602,39	1.653,57
Rechts- und Beratungskosten		11.787,55	9.582,69
Absetzung für Abnutzung		4.430,89	3.882,00
Aufwendungen für Geschäftsführer		16.653,45	14.495,17
Mietkosten inkl. Raumnebenkosten		6.782,16	6.342,74
Aushilfslöhne		2.200,68	518,88
Nebenkosten des Geldverkehrs		601,92	1.051,79
Gebühren für Rücklastschriften		599,48	411,50
Gesamtaufwendung		50.643,41	42.771,08
Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit			
	2013	€	310.250,47
	2012	€	329.891,85
Mittelbeschaffung und Öffentlichkeitsarbeit		203.712,49	223.485,91
Löhne		90.011,41	90.119,73
gesetzlich soziale Aufwendungen		16.526,57	16.286,21
Gesamtaufwendung		310.250,47	329.891,85

Die Summe der drei höchsten Vollzeit-Jahresgesamtbezüge beläuft sich im Berichtsjahr auf 185.760,47 Euro. Als kleiner Verein mit drei Vollzeit- und drei Teilzeitangestellten wünschen die Vereinsmitglieder die Darstellung der Löhne in dieser Form.

Die Finanzen

Bilanz zum 31. Dezember 2013				
Aktiva				
			31.12.2013	31.12.2012
		€	€	€
A.	Anlagevermögen			
	I. Sachanlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.617,00	4.753,20
			2.617,00	4.753,20
B.	Umlaufvermögen			
	I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Sonstige Vermögensgegenstände	2.303,21		2.299,31
	II. Guthaben bei Kreditinstituten	3.102.612,46		2.850.380,33
			3.104.915,67	2.852.679,64
			3.107.532,67	2.857.432,84

Passiva				
			31.12.2013	31.12.2012
			€	€
A	Noch nicht verbrauchte Spendenmittel		2.971.181,26	2.768.820,34
B	Rückstellungen Sonstige Rückstellungen		28.999,68	8.125,00
C	Verbindlichkeiten			
	1. Verbindlichkeiten aus bedingt rückzahlungspflichtigen Spenden	25.829,16		–
	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75.338,76		76.084,94
	3. Sonstige Verbindlichkeiten	6.183,91		4.402,56
			107.351,73	80.487,50
			3.107.532,67	2.857.432,84

Budget 2014		
Einnahmen 2014		
Hohe Beiträge / Persönliche Kontaktpflege ab € 1.000.-		920.000
Zuwendungen anderer gemeinnütziger Organisationen		460.000
Auswärtiges Amt (Afghanistan)		160.000
Mittelbeschaffung in Indien		20.000
Privatpersonen größere und große Spenden		80.000
Firmen/Unternehmen größere und große Spenden		100.000
Nachlässe		20.000
Schweizer Hilfe für Spaltkinder		30.000
Freunde / Bekannte Vorstand, Projektleiter, ehrenamtliche Helfer		40.000
Aktivieren Service-Clubs u.a. Rondtabler		10.000
Aktive Spender unter € 1.000.-		720.000
Direct-Marketing und Spenderbetreuung		420.000
Andere Kleinspenden		100.000
Abbuchungen / Daueraufträge		170.000
Neuspender		30.000
Zinserträge		14.000
Total Einnahmen		1.654.000
Ausgaben 2014		
	2013 (IST)	2014
1. Erfüllung satzungsgemäße Zwecke Öffentlichkeitsarbeit	14.511	10.000
Fachinformation	14.511	10.000
2. Aufwendungen für Projektförderung (Operationen/Reha vor Ort)	1.001.713	1.060.000
Indien	417.126	480.000
Peru	152.072	150.000
Bolivien	26.778	20.000
Kamerun	69.232	35.000
Vietnam	68.980	80.000
Ruanda/Uganda	11.550	15.000
Philippinen	3.564	20.000
Bangladesch	66.616	80.000
Afghanistan	185.795	170.000
Indonesien	-	10.000
3. Aufwendungen für Projektförderung (Projektkoordination)	153.780	170.000
Projektaufbau, -führung, -begleitung, -controlling inkl. Löhne	153.780	170.000
4. Aufwendungen für Projektbegleitung	14.332	15.000
Auslandstelefonate, Banküberweisungen, Umlage Miete etc.	14.332	15.000
Zwischentotal positive Kosten	1.184.336	1.255.000
5. Verwaltungsaufwendungen	51.748	79.000
Kosten der Mitgliederverwaltung (Datenbank)	1.825	2.400
Büroumzug 2014 inkl. Anschaffungen	-	24.000
Büromaterial, Toner / kleinere Anschaffungen	3.160	4.000
Porto / Telefon / Internet	2.602	3.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.105	1.000
Rechts- und Beratungskosten inkl. geprüfter Abschluss	11.788	13.500
Abschreibungen Anlagevermögen	4.431	3.500
Geschäftsführung	16.653	17.000
Mietkosten inkl. Raumnebenkosten / Reinigung	8.983	9.400
Nebenkosten des Geldverkehrs / Gebühren Lastschriften	1.201	1.200
6. Fundraising und Kommunikation	310.250	320.000
Mittelbeschaffung inkl. Porti, Löhne	310.250	320.000
Zwischentotal negative Kosten	361.998	399.000
Total Ausgaben		1.654.000
Total =	1.546.334	1.654.000
Gute Kosten =	1.184.336	1.255.000
Negative Kosten =	361.998	399.000
Gute Kosten in Prozent =	77	76
Negative Kosten in Prozent =	23	24

Allgemeine Bewertung der finanziellen Lage

Der im Jahr 2013 festgestellte monatliche Finanzbedarf in Höhe von 129.000 Euro ermöglicht eine Liquiditätsdeckung über einen Zeitraum von 23 Monaten. Diese Tatsache gibt den mittlerweile über 20 Spaltzentren und Spaltprojekten in 10 Ländern Sicherheit und lässt einen Wachstumsspielraum zu. Das größte Risiko für den Verein ist die seit Jahren fallende Anzahl an privaten Spenderinnen und Spendern, die allerdings bislang über einen höheren Spendendurchschnitt sowie die besondere Förderung durch Stiftungen, fördernde Vereine, Firmen und private Gönner kompensiert werden konnte.

Ausgabenentwicklung der letzten vier Jahre

Entwicklung der Ausgaben für die Hilfe in Euro

Leistungen 2010:	1.070.178,49
Leistungen 2011:	974.050,48
Leistungen 2012:	1.107.778,47
Leistungen 2013:	1.169.824,94

Entwicklung der Ausgaben für die Verwaltung in Euro

Verwaltung 2010:	69.819,60
Verwaltung 2011:	49.918,22
Verwaltung 2012:	42.771,08
Verwaltung 2013:	50.643,41

Entwicklung der Ausgaben für Mittelbeschaffung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit in Euro

Aufwendungen 2010:	305.057,42
Aufwendungen 2011:	254.606,32
Aufwendungen 2012 (inkl. 10 Jahre Deutsche Cleft):	329.891,85
Aufwendungen 2013:	310.250,47

Operationenzahlen



Neben den Operationen half der Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V. in den Bereichen Kieferorthopädie, Funktions- und Sprachtherapie, HNO-Versorgung sowie Ausbildung und Aufklärungsarbeit.

Wir danken allen Förderern und Spendern von Herzen, dass sie im Jahr 2013 mehr als 4.000 Operationen und die weitergehenden Maßnahmen ermöglicht haben.

Danke für Ihre Hilfe



Charlotte-
Steppuhn-Stiftung



Lore-Keller-Stiftung
seit 2001



Geschwister Kauffmann-Stiftung
Hans und Elfriede Westphal-Stiftung
Schweizer Hilfe für Spaltkinder
Fritz- und Thekla-Funke-Stiftung
Lucas Volk-Stiftung

AAT Alber Antriebstechnik GmbH
CAMBIO
Plastimat GmbH
MESTO Spritzenfabrik Ernst Stockburger GmbH

Und Danke an alle unsere 11.000 vor allem privaten Förderer in Deutschland und Mitteleuropa.



**Deutsche
CLEFT
Kinderhilfe e.V.**
Umfassende Hilfe für Kinder mit
Lippen-Kiefer-Gaumenspalten



Spendenkonto
Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.
IBAN: DE46 2512 0510 0008 4842 00
BIC: BFSWDE33HAN

Stühlingerstr. 11 · 79106 Freiburg
Tel.: 0761 137 976 - 0
info@spaltkinder.org · www.spaltkinder.org